

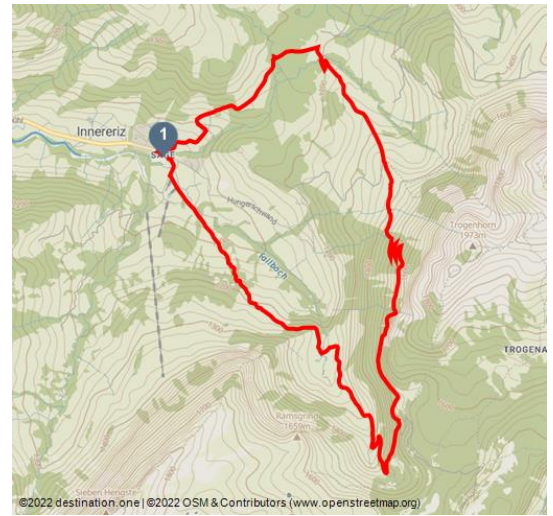


An der Nordflanke des Hohgant

Wanderung



Berner Wanderwege, Berner Wanderwege



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

10,5 km
Distanz

3 h 40 min
Dauer

582 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

581 m
Höhenmeter
(absteigend)

1574 m
Höchster Punkt

1042 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bergwanderweg ab Rotmoos bis Grünenberg. Als der liebe Gott das Berner Oberland erschaffen habe, so berichtet die Legende, sei ein Rest von allem übriggeblieben. Der himmlische Vater habe einen der beiden Wächter des Oberlandes, den Hohgant (der andere ist das Stockhorn), daraus gebildet und sein Werk mit Wohlgefallen betrachtet. Als Riegel von nahezu 9 km Länge und etwa 2 km Breite steht der Hohgant zwischen Emmental und Oberland. Mit 2196 m Höhe (Furggengütsch) ist er der höchste Gipfel der Voralpenkette, die sich vom Pilatus her über die Schratzenflue, die Sieben Hengste, den Sigriswil und den Güggisgrat zum Thunersee senkt. Wanderungen in dessen Nähe bieten für alle etwas: beschauliche Einsamkeit den Erholungssuchenden, urzeitliche Wunder den geologisch Interessierten, eine überraschend vielfältige Flora und eine reiche Fauna den Naturliebenden und schliesslich steile Bergpfade in schroffen Felswänden für die Anhänger sportlicher

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Autor:

Berner Wanderwege

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>

Höchstleistungen. Naturschutzgebiet! Hartbelag einzig in unmittelbarer Nähe des Ausgangspunkts.

Von der Post Innereriz zuerst zur Zulgrücke hinunter. Dann auf dem Zufahrtssträsschen zum schmucken Hof Dräcker ansteigen. Rückwärtsblickend gewahrt man die weichlinige Passlücke der Siche zwischen Burst und Sieben Hengsten. Auch der Blick talauswärts, der Zulg entlang, rechtfertigt einen kurzen Halt. Recht stark steigend gewinnt nun ein Fahrweg durch Wald und über Lichtungen rasch an Höhe. Ein Fussweg führt durch die etwas sumpfigen Wiesen in den bewaldeten Graben des Chaltbaches. Ein Dammweg gestattet, das anschliessende sumpfige Gelände trockenen Fusses zu queren, und bald ist das grosse Gehöft Rotmoos erreicht. Nun beginnt der fast einstündige Aufstieg unter die Flühe des Hohgant. Die weiss-rot-weissen Farbmarkierungen weisen darauf hin, dass der Aufstieg eine gewisse Bergtüchtigkeit voraussetzt. Nachdem der Bach überschritten ist, zweigt ein Fussweg links vom Fahrsträsschen ab und führt über eine ausgeprägte Weiderippe zu den Sennhütten von Ober Breitwang (durch die Chrinde zum Hohgant/Westgipfel 1h10. Vorsicht!; nach Innereriz 50 min).

Stetig weitet sich die Sicht Richtung Bumbach und Schratzenflue, auf die gegenüberliegende Honegg, ins Tal der Zulg und zu Burst und Sieben Hengsten. Voraus türmt sich das Bollwerk des Hohgant auf, von dem Hermann Hiltbrunner sagt: «Die Kalkmasse der Nordwand ist voller Wunden und Striemen. Der Berg hat etwas Erschütterndes, sein Blick etwas von uralter Trauer.»

Gleichmässig weiter durch die Nordwestflanke ansteigend erreicht man im Schiltwang den Wald (zum Trogenhorn 1h15, zum Hohgant/Westgipfel 1h45, Vorsicht!). Durch Wald und über Alpweiden führt der Weg nun direkt unter die Fluhbänder und am Arni vorbei recht ruppig abwärts auf den Grünenberg und durch das Tälchen des Fallbachs nach Fall. Hier den Bach queren und auf gutem Waldweg zu den von mächtigen Ahornen beschatteten Sennhütten von Hinter Sol. Ein kurzweilliger, stellenweise jedoch glitschiger Pfad mündet am Bach in einen Fahrweg, der durch den Talboden nach Innereriz zurückführt.

Startpunkt:

Innereriz

Zielpunkt:

Innereriz

Wegbeschreibung:

Innereriz - Rotmoos - Ober Breitwang - Grünenberg - Innereriz

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg

Ausrüstung:



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/MSTmf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_8483711

Zuletzt geändert am 18.08.2023, 08:45

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit.

Tipp des Autors:

Video der STI zum Innereriz

Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Bernerland, Wanderbuchreihe der BWW, bestellen unter: <http://shop.bernerwanderwege.ch>

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken, bestellen unter: <http://shop.bernerwanderwege.ch>

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



